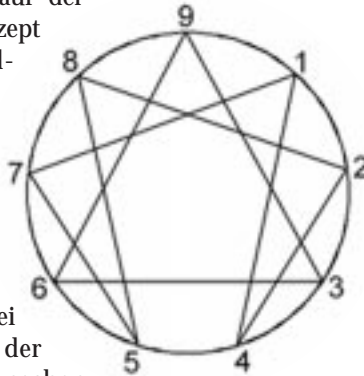


Seit Tausenden von Jahren räuchern die Menschen Harze und Stoffe, um geistig/spirituelle, emotionale oder körperliche Anregung zu erfahren. Das Räuchern ist eine ideale Methode, um sich zu entspannen und verwöhnen zu lassen. Wer darüber hinaus Lust hat, sich auf die tieferen Dimensionen des Räucherns einzulassen, auf den warten zusätzliche Erkenntnisse und interessante Erfahrungen.

Die Auswahl der hier vorgestellten Räucherstoffe wurde auf der Grundlage des Enneagramms getroffen. Das Enneagramm ist eine Typenlehre, die auf der Zahl 9 beruht. Das Konzept der Enneagrammzuordnung stammt von Thomas Kinkele, dem Gründer der Firma Flora Perpetua und Autor des Buches »Spirituelles Räuchern«. In diesem Buch finden Sie ausführliche Informationen. Den drei grundlegenden Ebenen der Persönlichkeit eines Menschen werden nach diesem System neun Räucherstoffe zugeordnet (also insgesamt 27).



- A) Ebene des Körpers • Körperlichkeit, Erdung
- B) Ebene der Gefühle • Sinnlichkeit, Energiehaushalt
- C) Ebene des Geistes • Denken, Vorstellungen, Ideen

In der umseitigen Auflistung der einzelnen Stoffe findet sich jeweils der Zusatz (A), (B) oder (C). Dieser Hinweis deutet darauf hin, auf welche Ebene diese Stoffe besonders intensiv einwirken.

Natürlich ist das Enneagramm-Konzept nicht Voraussetzung um mit den Räucherstoffen umgehen zu können. Vertrauen Sie Ihrer Intuition, gehen Sie spielerisch mit dem Thema um. Duft erreicht Ihr inneres Wesen ohne den Umweg über den Verstand. Sie spüren die Veränderung oft sofort – körperlich, emotional und/oder geistig. Lassen Sie sich verführen und fühlen Sie sich frei zu experimentieren.

Das Räuchern fördert den Prozeß des Loslassens, der Ablösung, des »leichter-werdens«. Manchmal scheint es, als wenn mit dem aufsteigenden Rauch auch die Sorgen und Anhaftungen des Tages verschwinden und der Blick sich weitet. Es ist manchmal erstaunlich, welche Auswirkungen die Räucherung auf Stimmungen haben kann. Probieren Sie es aus.

Es gibt zwei Möglichkeiten Stoffe in Rauch aufgehen zu lassen.

- 1) Sie benutzen ein Räucherstövchen mit Edelstahlsieb und Teelicht. Das Teelicht wird entzündet und das Räucherwerk auf das Sieb gelegt – eine relativ rauchlose Duftentfaltung ist die Folge.
- 2) Sie nehmen ein Stück Räucherkohle, halten dieses schräg über eine Flamme und warten, bis Funken entlang der Kohle zu springen beginnen. Dann legen Sie die Kohle in ein Räuchergefäß und warten, bis diese vollständig durchgeglüht ist – dann legen Sie Räucherwerk darauf. Die Verwendung von Kohle eignet sich besonders für intensive Reinigungsräucherungen oder Räucherungen im Freien.

Räuchermaterial, Stövchen, Gefäße und Zubehör produziert und vertreibt die Firma Flora Perpetua in ausgezeichneter Qualität. Sie können diese Produkte über die unten aufgeführte Fachhandlung beziehen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Räuchern



ENNEAGRAMM
RÄUCHERSYSTEM

Räucherstoffe

Die Bedeutung und Anwendung
von Harzen und Stoffen

.....



Wie Sie durch Räucherungen Ihre Sinne erfreuen und gleichzeitig körperliche, emotionale und geistige Veränderungen unterstützen können

Räucherstoffe und Harze

Die Auswirkungen des Räucherns auf das Befinden ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Lassen Sie sich grundsätzlich von Ihrer Nase leiten.

Die nachfolgend angegebenen Wirkungen der Harze und Räucherstoffe sind als Möglichkeiten zu verstehen – keinesfalls als unumstößliche Tatsachen. Seien Sie offen für eigenen Erfahrungen.

BEIFUSS

Stärkt (männliches) sexuelles Verlangen und wehrt negative Einflüsse ab; beugt Müdigkeit vor. **(A)**

BENZOE SUMATRA

Fördert Sinnlichkeit; stimmt friedlich; erwärmt das Herz und schenkt Trost. **(B)**

DAMIANA

Wirkt aphrodisierend, kräftigend, euphorisierend; ideal für Liebesräucherung; ist als traditionell schamanistische Anwendung bekannt. **(B)**

DAMMAR

Ein lichtvolles Harz gegen Schwermut; wirkt erheiternd, erhellend, aufmunternd, frisch und klärend; bringt Licht in das Dunkel, fördert Hellsichtigkeit. **(C)**

EICHENMOOS

Wirkt erdend, ausgleichend, entspannend, harmonisierend; stärkend in Phasen von Transformation und Umbruch. **(A)**

EISENKRAUT

Führt zur Mitte hin und wirkt zentrierend; fördert Hellsichtigkeit und gibt innere Kraft. **(C)**

GALGANT

Ist wild, feurig, anregend und stärkend; fördert den Energiefluß; hilfreich bei Verdauungsstörungen/Übelkeit; fördert Beweglichkeit und schenkt Raum. **(A)**

GUAJAKHOLZ

Stimmt positiv, wirkt öffnend, befreiend und kontaktfördernd; das »Heilige Holz« (palo santo) in der indianischen Tradition – wird dort bei Erkältung geräuchert und als Aphrodisakium verwendet. **(B)**

GUGGUL

Vertreibt negative Energien und emotionale Phantome; aphrodisierend; erdend. **(B)**

Räucherstoffe und Harze

HIMALAJA WACHOLDER

Wird in Tibet als Reinigungs- und Schutzräucherung angewendet; hat wichtige Bedeutung in Trance- und Ritualarbeit. **(C)**

KARDAMON

Aphrodisierend und genußfördernd; hilfreich bei Nervosität; wirkt bei geistiger Erschöpfung anregend; neutralisiert unangenehme Gerüche. **(B)**

KAMPFER (natürlich)

Stark anregend; löst Negativität und klärt den Geist; öffnend; lindert bei Kopfschmerzen; (nicht bei Kinder verwenden)! **(A)**

KIEFERNHARZ

Gut für Herz und Atem; gilt als stärkend energetisierend, lösend, wärmend, öffnend; fördert die innere Reinigung; neutralisiert unangenehme Gerüche. **(C)**

LEBENSBAUM

Konfrontiert mit dem Sinn des Lebens; bewirkt Konzentration, innere Sammlung und stärkt die innere Kraft. **(A)**

LEMONGRAS

Gleicht einem kraftspendenden Sonnenstrahl; wirkt ausgleichend, belebend, konzentrationsfördernd, inspirierend. **(C)**

LORBEER

Fördert die spirituelle Wahrnehmungsfähigkeit; gilt als klärend und belebend; vertreibt negative Vorstellungen. **(C)**

MASTIX

Macht wach und fördert Hellsichtigkeit; wirkt klärend, aufhellend, reinigend, öffnend und ausgleichend. **(C)**

MOSCHUSKÖRNER

Ist als aphrodisierend bekannt; fördert Leidenschaftlichkeit; läßt emotionale Tiefe entstehen. **(B)**

MYRTE

Erfrischend, aufbauend, öffnend; fördert innere Ausrichtung und Klärung; hilfreich bei Meditation und Gebet. **(C)**

MYRRHE

Sorgt für Ruhe und Entspannung; wirkt regenerierend, harmonisierend, erdend, schützend; hilft unterdrückte Gefühle zu lösen; Ausdruck von Reinheit und Fruchtbarkeit. **(B)**

OPOPONAX (süße Myrrhe)

Stärkt die Sinne; wirkt aktivierend, phantasieanregend, sensibilisierend und ausgleichend. **(B)**

Räucherstoffe und Harze

ROSMARIN

Muntert auf und stärkt den Willen; gleichzeitig schützend, klärend, erfrischend und reinigend; regt den Geist an. **(C)**

WEISSER SALBEI

Verstärkt Glaube, Vision und Spiritualität; gilt als reinigend und vitalisierend; fördert Handlungsfähigkeit und Klarheit. **(A)**

SANDELHOLZ (weiß)

Gut für spirituelle und sinnliche Unterstützung; gilt als zentrierend, harmonisierend, meditationsfördernd, erdend; hilft bei Umwandlung sexueller Energien; wirkt stark reinigend auf die Atmosphäre; mindert alle Formen des Egoismus. **(A)**

SANDARAK

Beruhigt das vegetative Nervensystem; bringt Entspannung, stärkend und entkrampfend. **(A)**

STERNANIS

Hilft bei der Verarbeitung unbewältigter Gefühle; tröstend, entspannend, schützend, vertrauensbildend; fördert Hellsichtigkeit. **(B)**

TONKABOHNEN

Verbreitet Heiterkeit und Gelassenheit; gilt als stimmungsaufhellend, ausgleichend, verführerisch, kontaktfördernd. **(B)**

WACHOLDERBEEREN

Schutz gegen das Böse; sehr reinigend, erhöht die Aufmerksamkeit und schenkt Mut. **(C)**

WEIHRAUCH (Olibanum somalia)

Öffnet Geist und Seele, wirkt verbindend, stimmungsaufhellend, reinigend; fördert Transformationsprozesse. **(A)**

ZEDERNHOLZ

Besänftigt Nervosität; vitalisierend, klärend und beruhigend; schützt gegen Insekten. **(B)**

